

# Winterblues Adieu: Schlager-Hits mit DJ Greg in der WUBA

Songs zum Mitsingen und Mit-tanzen verspricht die erste WUBA 2019. Es ist Zeit für Schlager mit DJ Gregs Hitarsenal. Die erste WUBA des neuen Jahres steht ganz im Zeichen des deutschen Schlagers.

**Weinfelden** Am Freitag steigt DIE ultimative Schlagerparty in der WUBA mit den besten deutschen Schlagerhits und beliebtesten Stimmungsknüllern aus allen Jahrzehnten. Bester Schlager direkt auf die Ohren und in die Tanzbeine. Firehouse DJ Greg – ein bekanntes Gesicht unter allen Schlagerfans – legt die besten Hits zum Abfeiern auf.



Er hat schon so manche Feier zum Kochen gebracht. Schlager ist Kult und so hip wie nie! DJ Gregs Mix aus den besten deutschen Schlagerhits begeistert die Feiergemeinde. Los geht die Party am Freitag um 22 Uhr und alle ab 24 Jahren sind eingeladen mit zu feiern. *red*

■ Schlagerparty: WUBA, Freitag, 11. Januar, 22 Uhr, Weinfelden, [www.wuba.ch](http://www.wuba.ch)

## Gardi Hutter mit neuen Programm

Clown-Komödiantin Gardi Hutter steht im neuen Programm «Gaia Gaudi» erstmals mit Tochter, Sohn und Schwiegertochter auf der Bühne. «Gaia Gaudi» ist eine poetische Inszenierung zu den verschiedenen Vorstellungen über den Tod, aber auch ein musikalisches und zugleich komisches Stück.

**Weinfelden** Glücklicherweise sterben wir. Es wäre sonst viel zu eng auf der Welt und Theatertickets müsste man Jahrzehnte im Voraus reservieren. Gardi Hutter, alias Hanna, hat Übung im Sterben. In bisher acht Stücken war sie am Schluss sieben Mal tot. In «Gaia Gaudi» ist sie es schon von Anfang an. Nur findet sie das unwichtig und flattert fröhlich weiter. Aber die neue Generation poltert an der Tür: sie



will ihren Raum. Was ist zu tun, wenn die Jungen ihren Platz einfordern,

■ «Gaia Gaudi»: Gardi Hutter, Samstag 19. Januar, 20 Uhr, Thurgauerhof

aber die Alten noch nicht abtreten wollen? Heute denken die Alten gar nicht mehr daran, schnell wegzustehen. Was sie an physischer Kraft verlieren, gewinnen sie an Gelassenheit. Gleichzeitig wollen sie den Jungen Raum lassen. Ein Dilemma. Gardi Hutter & Co zeigen ihr Programm «Gaia Gaudi» am Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Thurgauerhof Weinfelden. Vorverkauf und weitere Informationen bei Ticketcorner, Post, Coop City, Manor und dominoevent.ch. *red*

### Ticketverlosung

Die Kreuzlinger und Weinfelder Nachrichten verlosen 2x2 Tickets für «Gaia Gaudi» im Thurgauerhof am 19. Januar. Rufen Sie hierfür am Freitag, 11. Januar um 14 Uhr auf der Redaktion an Tel. 071 677 08 80. Viel Glück!

## «Pogo im Kindergarten»

Dominic Deville, diplomierter Kindergärtner und gescheiter Punkrocker, hat sein erstes Buch geschrieben. «Pogo im Kindergarten» behandelt wahrheitsgetreu alle Fragen die sein Erfolgsprogramm «Kinderschreck» noch offenliessen.

**Kreuzlingen** Was für ein Gefühl ist es, wenn man plötzlich die Hälfte seiner Klasse «verliert»? Weshalb braucht der Nikolaus immer eine Eieruhr? Und warum läuft man als Kindergärtner Gefahr, seinen Verstand zu verlieren, wenn es darum geht, einem Schwein die Fresse zu



■ «Pogo im Kindergarten»: Dominic Deville, Freitag, 11. Januar, 20 Uhr, Kult-X, Hafenstrasse 8, Kreuzlingen, [www.kult-x.ch](http://www.kult-x.ch)

polieren? Deville wühlt in seinen langsam verblassenden Erinnerungen, lässt weg, was langweilig klingt und fügt an, wo es peinlich wird. Selbstironisch und mit mehr als einer Prise schwarzem Humor berichtet er von Polizisten im Kindergarten, Bankern in der Turnhalle und wie er sich selbst einmal für eine gute Schulnote in Brand steckte. Davor, dazwischen und danach legt er die Platten seiner verschwundenen Jugend auf und springt dazu ins Publikum. *red*

## Mit Swing ins 2019

**Altnau** Eine aussergewöhnliche Band eröffnet den Jazz Jam. Sängerin Joana Obieta wird begleitet von Athanasios Hatzigeorgiou an der Gitarre sowie Marc Jenny am Kontrabass und Schlagzeuger Carles Pereira. Nach dem Eröffnungskonzert heisst es: Bühne frei für alle Musiktalente. Eintritt frei - Kollekte. *red*



■ Dienstag 15. Januar, 20.15 Uhr, s-Ka

## Alte Schweizer Volksmusik in neuem Gewand

Seit 16 Jahren erfreut sich ein grosses Publikum in der Schweiz und im Ausland an den abwechslungsreichen Konzerten der Hanneli-Musig.

**Kreuzlingen** Walzer mit Schmelz, temporeiche Galopps und Polkas mit Bodenhaftung, angereichert mit überraschenden Harmonien, rhythmischen Spezialitäten und dem beliebten Hanneli-Wunschkonzert. Die Hanneli-Musig spielt ihr neues und siebtes Programm «Über Stock und Stei». Es widmet sich vollumfänglich Melo-



dien aus der Schweizer Volksmusik-Sammlung von Hanny Christen aus den Kantonen St. Gallen, Glarus und Graubünden. Eintritt frei.

■ «Über Stock und Stei» Hanneli-Musig: Sonntag, 13. Januar, 17 Uhr, Trösch, [www.hannelimusig.ch](http://www.hannelimusig.ch)

## Brass Band trifft A-Capella

Liebhaber von Brass Band Musik und A-Capella Gesang kommen sicher auf ihre Kosten, wenn die aus Gachnang zum Neujahrskonzert einladen. Was als Projektversuch gedacht war, kommt nach dem Riesenerfolg zur erneuten Aufführung.

**Gachnang** Die Brass Band Eglisau, mit seinen rund 38 Musikerinnen und Musikern, kann sich zu den besten Musikformationen der Deutschschweiz zählen. Unter der erfolgreichen Leitung von Andreas Buri aus Ossingen, spielt sich die

Band an nationalen Musikwettbewerben immer wieder auf die vorersten Plätze. Das breite Repertoire umfasst unterschiedliche Musiksparten wie Klassisch, Moderne, Filmmusik, Jazz bis Volkstümlich. Das 7-köpfige A-Capella-Ensemble «Die Zylinder» aus Gachnang verstehen es, unter der Leitung von Othmar Bachmann mit Hingabe und Witz das Publikum zu unterhalten und zu begeistern. Beginnen Sie das neue Jahr mit einem Feuerwerk von warmem und eindringlichem Brass Band-Sound und fröhlichem Gesang. Eintritt ist frei, Kollekte. *red*



■ Sonntag, 13. Januar, 17 Uhr, evang. Kirch Gachnang

## Mal leise, mal laut

Mit der St. Galler Band «Moonseed» geht das Z88 in das neue Jahr. Am Samstag gibt es eine Mischung aus verschiedenen Musikrichtungen zu hören.



**Kreuzlingen** Geleitet durch die Einflüsse des Mondes präsentiert sich «Moonseed» aus Wattwil wie eine Laune der Natur. Die diversen Musikrichtungen fusionieren in einer akustischen Eclipse der Klänge. Ein Hin und Her der Gefühle, die sich oftmals in einen Song vereinbaren. Mit ihrem ersten Album «That's it» stellen sie sich vor und etablieren ein Fundament für das

Verständnis ihrer gesellschaftskritischen Ansichten. Die verschiedenen Musikrichtungen Rock, Reggae, Balladen, Rap, Funk und Blues symbolisieren eine elementare Harmonie, welche sie durch ihre Lyrics unterstreichen. *red*

■ «Moonseed»: Samstag, 12. Januar, 21 Uhr, Z88, Kreuzlingen, [www.z88.ch](http://www.z88.ch)

## «Portrait of a Landscape»

Pierre-Philippe Hofmann ist von Januar bis März 2019 Stipendiat der Künstlerresidenz Chretzeturm in Stein am Rhein. Elisabeth Schraut, Kuratorin der Künstlerresidenz Chretzeturm, stellt den Künstler im Rahmen des Kulturapéros im Kultur-Café vor.



**Stein am Rhein/Kreuzlingen** Der Künstler spricht über sein Projekt Portrait of a Landscape, das er 2012 in Stein am Rhein während eines Chretzeturm-Aufenthalts begann. Er erwanderte die Schweiz und fertigte viele Videostandbildern. Entstanden ist ein Panorama in insgesamt 2700 Kurzvideos, die seit 2018 in unterschiedlichen Konstellationen ausgestellt werden, u.a. im Schweizerischen Architekturmuseum Basel. Portrait of a Landscape wird ab 25. Januar im Kunstraum Kreuzlingen präsentiert.

Pierre-Philippe Hofmann ist ein bildender Künstler aus Brüssel, der seit seinem Kunststudium u.a. an der Ecole de Recherche Graphique, Brüssel, in den Medien Fotografie und Video arbeitet. Seine Themen sind vor allem Landschaften und Alltagswelt. Das Grossprojekt Lieux Communs wurde im Palais des Beaux-Arts in Brüssel ausgestellt. Der Künstler lebt und arbeitet in Brüssel und in der Schweiz. *red*

■ Pierre-Philippe Hofmann: 16. Januar, 19 Uhr, Kultur-Café

## Die schlaue Mama

**Frauenfeld** Mama Sambona ist nicht mehr die Jüngste. Als afrikanische Dorfkönigin und Grossmutter hat sie immer viel zu tun. Die Hausaufgaben ihrer Enkelin und das Einbringen der Ernte. Das muss auch der Tod zur Kenntnis nehmen – auch wenn Mama Sambona auf seiner Liste steht. *pd/tas*

■ Kinderfigurentheater «Die schlaue Mama Sambona», 12. Januar, 15 Uhr, Eisenwerk Frauenfeld [eisenwerk.ch](http://eisenwerk.ch)

